



GSM-DRAK-Mini-Alarm DRAK Betriebsanleitung

Version 1.3

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG.....	3
II. SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	3
III. ANWENDUNGEN.....	3
IV. VORBEREITUNG DER ANLAGE ZUR INBETRIEBNAHME.....	4
Beschreibung der Anlage.....	4
Richtiges Verfahren.....	4
Einschalten/Ausschalten der Anlage.....	5
Batterieladung.....	6
Verfügbarkeit der GSM-Netze.....	6
Einstellung der Telefonnummern.....	6
Standardeinstellungen.....	7
Einstellungen durch SMS.....	8
V. MODUS.....	10
A. Alarm.....	10
B. Abhörung des bewachten Raumes.....	12
C. PANIK-Modus, bzw. Notruf.....	13
VI. EXTERNER EINGANG.....	13
VII. EXTERNER AUSGANG.....	14
VIII. EXTERNE LAUTSPRECHER.....	14
IX. TECHNISCHE DATEN.....	14
X. UMWELTSCHUTZ.....	14
XI. SIGNALISIERUNG.....	16
XII. GARANTIEBEDINGUNGEN.....	17

* Die ZADAKO ist registrierte Schutzmarke der Gesellschaft Zadako GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

* Die ZADAKO behält das Recht zur Änderung oder Verbesserung jeglicher in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Produkte, und zwar ohne einen vorigen Hinweis an den Kunden vor.

I. EINLEITUNG

Unter dem DRAK-Mini-Alarm versteht sich eine kompakte Anlage, die vorwiegend zur Signalisierung eines unberechtigten Betretens des bewachten Raumes bestimmt ist. Sie wird im Interieur verwendet, wobei diese in beliebige Stelle im Raum, in dem der Bewegungssensor die Bewegung der Personen aufnimmt (ca. 5 Meter), eingebaut werden kann. Ihre Verwendung ist allseitig und einzigartig, ihre Installation kann horizontal als auch vertikal folgen (an die Wand, an die Decke etc.).

HINWEIS!

Der DRAK-Mini-Alarm ersetzt keine professionelle Sicherungsanlage, er bewacht das Objekt nicht, er signalisiert nur den Eintritt einer unberechtigten Person ins Gelände.

II. SICHERHEITSMASSNAHMEN

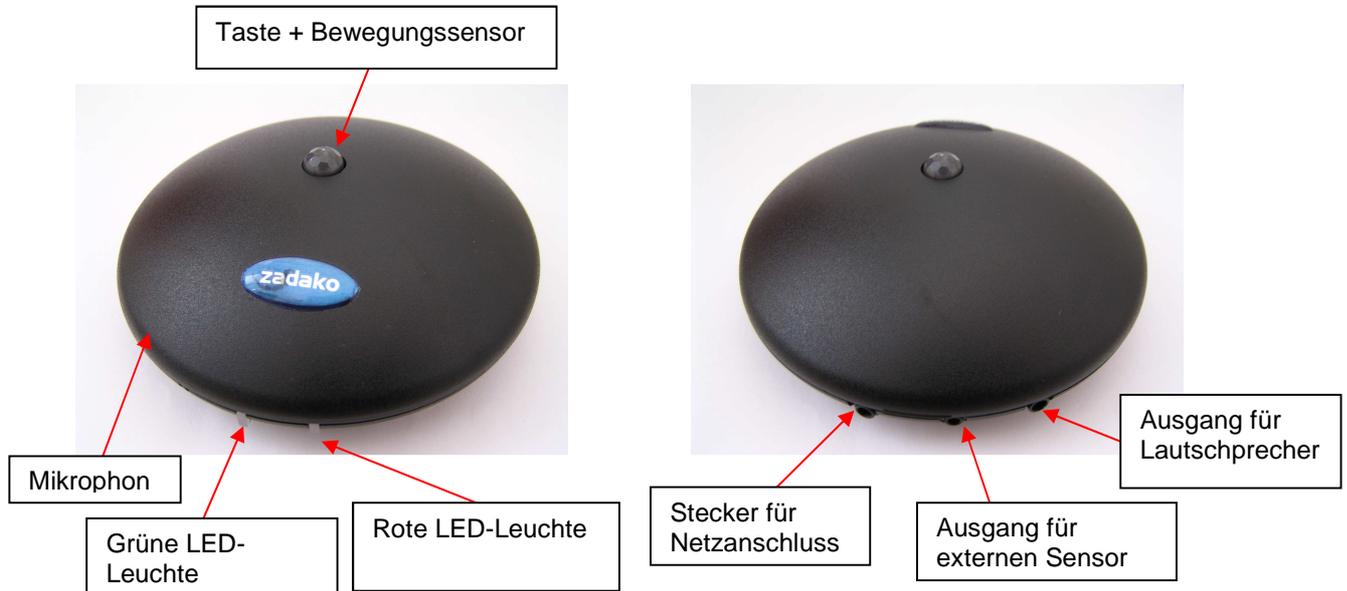
- ❖ Eine andere Handhabung mit der Anlage, wie in der beigelegten Betriebsanleitung beschrieben ist, kann zur Beschädigung oder Funktionsstörung der Anlage führen,
- ❖ Der Mini-Alarm ist sehr empfindlich, deshalb gehen Sie mit ihm sehr vorsichtig um, vermeiden Sie jedes Herabfallen auf den Boden aus der Höhe (sofern möglich),
- ❖ Versuchen Sie nicht das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren. Die Reparatur des Gerätes überlassen Sie einer autorisierten Servicestelle,
- ❖ Schützen Sie das Gerät vor der Feuchtigkeit, vor dem Regen, offenem Feuer oder direkter Sonnenstrahlung, um ein Brandrisiko oder eine Beschädigung zu vermeiden,
- ❖ Das Gerät darf mit keinen Metallgegenständen überdeckt sein,
- ❖ Das Gerät darf weder an den Tankstellen noch in der Nähe von Brennstoffen oder Chemiestoffen verwendet werden,
- ❖ Nur die vom Hersteller des Mini-Alarms gelieferten Batterien, Gerätanschlüsse und Zubehör gebrauchen, sonst kann zu ihrer Beschädigung ggf. zur Beschädigung des Mini-Alarms kommen,
- ❖ Die Anlage kann von einem anderen Gerät gestört werden, das ihre Leistung verschlechtern kann,
- ❖ Der Hersteller empfiehlt nicht die Anlage zum Schutz der Räume zu nutzen, in den sich die Haustiere frei bewegen, da ihre Bewegung vom Bewegungssensor aufgenommen werden kann,
- ❖ Den Bewegungssensor immer sauber halten. Eine Verschmutzung kann zu geringerer Zuverlässigkeit führen,
- ❖ Alle Sicherheitsmaßnahmen, die sich auf die üblichen Handys beziehen, betreffen auch diesen DRAK-Mini-Alarm,
- ❖ Die Anlage immer in der Originalpackung transportieren, um den Bewegungssensor vor der Beschädigung zu schützen,
- ❖ Warnung vor dem Eintritt einer unberechtigten Person (Dieb) in den bewachten Raum (z.B. Flur in der Wohnung, Büro, Garage, Gertenhäuschen, Eingangsbereich in der Hütte etc.),

III. ANWENDUNGEN

- Vorübergehende Überwachung eines Raumes in einer Gesellschaft (z.B. Lager),
- Abhörung des bewachten Raumes,
- Überwachung der Kinder durch die Abhörung bei der Abwesenheit der Eltern,
- PANIK-Modus – Ruf einer Soforthilfe bei persönlicher Gefährdung
- Einfacher Ruf einer Hilfe für ältere Menschen und folgende Kommunikation mit ihnen.

IV. VORBEREITUNG DER ANLAGE ZUR INBETRIEBNAHME

Beschreibung der Anlage



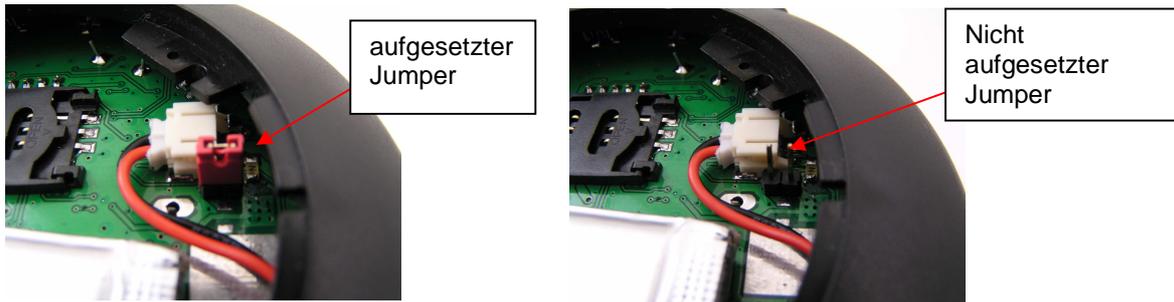
Richtiges Verfahren

1. Bei der SIM-Karte, die Sie für den Mini-Alarm verwenden möchten, prüfen Sie bitte, ob diese den Schutz durch den PIN-Code ausgeschaltet hat. Sie können es so prüfen, dass Sie die Karte ins übliche Handy einstecken. Falls das Handy ohne einen PIN-Code ins Inlandnetz angemeldet wird, dann ist der PIN-Schutz ausgeschaltet. Falls vom Handy ein PIN-Code verlangt wird, deaktivieren Sie diesen Schutz im Menu des Handys (Einstellungen).

2. Prüfen Sie bitte, ob die SIM-Karte mit einem aktiven CLIP-Hinweis verfügt. Dies können Sie so prüfen, dass Sie die Karte ins übliche Handy einstecken und anschließend die Handynummer von einem andren Handy wählen. Der CLIP ist aktiv, falls auf dem Display die Nummer vom Anrufer erscheint. Falls auf dem Display vom Handy keine Nummer vom Anrufer angezeigt wird, aktivieren Sie bitte diesen Hinweis bei Ihrem Mobiloperator.

3. Drehen Sie die Anlage so lange, bis Sie den unteren Teil sehen können. Bei jedem Einstecken der SIM-Karte ist es wichtig, dass der angeschlossene Akkumulator nicht zum BAT-Stecker und der angeschlossene Steuer- und Speisemodul nicht zum K1-Stecker angeschlossen ist. Die Anlage darf unter keinem Strom stehen! Falls diese Bedingungen erfüllt sind, stecken Sie die SIM-Karte in den Halter für die SIM-Karte nach der Abbildung ein.

Drehen Sie die Anlage so lange, bis Sie den unteren Teil sehen können und anschließend drehen Sie den Unterbodenschutz nach links (gegen die Pfeilrichtung), bis Sie den Deckel entnehmen können. Bei jedem Einstecken der SIM-Karte ist es wichtig, dass kein Jumper aufgesetzt und der Netzstecker getrennt ist (siehe die Abbildung). Falls diese Bedingungen erfüllt sind, öffnen Sie den Halter für die SIM-Karte und stecken Sie die SIM-Karte (nach dem abgestumpften Eck) rein und machen Sie den Halter wieder zu. Jetzt ist der Jumper aufzusetzen.



4. Den Unterbodenschutz setzen Sie wieder auf und drehen Sie ihn langsam nach rechts, (in der Pfeilrichtung) bis er in seiner Lage fest sitzt. Anschließend schließen Sie den Adapter an. Falls die Batterie für die Anlage vollgeladen ist, die rote LED-Leuchte blinkt einmal und dann erlischt sie, falls sie aber nicht geladen ist, die rote LED-Leuchte blinkt dauernd was heißt, dass die Batterie lädt sich auf. Nach der Aufladung der Batterie erlischt die rote LED-Leuchte (mehr Info über die Ladung siehe auf der Seite 5).

ACHTUNG!

- Nach dem Sie in den Mini-Alarm eine abonnierte SIM-Karte (**Telekom, Vodafone**) eingesteckt haben, prüfen Sie bitte den Kredit und die Gültigkeit der Karte, da ohne Kredit oder Gültigkeit der SIM-Karte wird der Mini-Alarm nicht funktionieren!!!
- Die Anlage unterstützt das Roaming.



Einschalten / Ausschalten der Anlage

Der Mini-Alarm wird eingeschalten mit dem Halten der Taste für 3 Sekunden, bis das doppelte Piepsen ertönt. Nach dem Loslassen der Taste fangen die rote und grüne LED-Leuchte auf der Vorderseite parallel zu blinken (die Anlage wird eingeschaltet und ins GSM-Netz angemeldet). Nach ca. 30 Sekunden hören die beiden LED-Leuchten auf zu blinken und weiter blinkt nur die grüne LED-Leuchte (alle 4 Sekunden). Der Mini-Alarm ist zum Betrieb bereit.

Der Mini-Alarm ist zum Adapter angeschlossen (die Batterie lädt sich auf), gleichzeitig leuchtet auch die rote LED-Leuchte auf. Nach voller Ladung der Batterie erlischt die rote LED-Leuchte. Bei der Entladung der Batterie kann passieren, dass beim Einschalten des Mini-Alarms reagiert dieser nicht und ein tiefer Ton ertönt. In diesem Falle sind 5 bis 10 Minuten abzuwarten und die Anlage erneut einzuschalten. Falls in der Anlage keine SIM-Karte vorhanden ist (oder falsch eingesteckt) oder falls der PIN-Code auf der SIM-Karte nicht deaktiviert ist, ertönt ein tiefer Ton.

Der Mini-Alarm wird ausgeschaltet mit dem Halten der Taste für 5 Sekunden, bis das doppelte Piepsen ertönt. Bei dem Ausschalten erlöschen die LED-Leuchten und der Mini-Alarm ist jetzt ganz ausgeschaltet. Bei der Ladung der Batterie leuchtet die rote LED-Leuchte, nach ihrer vollen Aufladung erlischt diese.

Batterieladung

Der Mini-Alarm ist vom Adapter (vom Ladegerät) dauerhaft versorgt, aber beim Bedarf kann sie auch mit einer Batterie betrieben werden. Ohne Ladung hält die vollgeladene Batterie ca. 5 Tage aus. Falls die Batterie zu schwach ist, die rote LED-Leuchte fängt an alle 4 Sekunden zu blinken, falls die Batterie entladen ist, die Anlage schaltet aus. Die Batterie wird durch den mit dem Mini-Alarm zusammen gelieferten Netzadapter nachgeladen. Nach dem Anschluss des Adapters piepst der Mini-Alarm einmal und die rote LED-Leuchte fängt an zu leuchten, nach dem Abziehen des Adapters piepst der Mini-Alarm wieder und die rote LED-Leuchte erlischt. Falls Sie die Batterie vollladen lassen, die Beendigung der Ladung wird mit dem Erlöschen der roten LED-Leuchte signalisiert. Wenn Sie die Anlage zum Adapter auch nach voller Ladung der Batterie anschließen, die Anlage piepst und die rote LED-Leuchte blinkt einmal. Die Batterie ist nur bei Plusstemperaturen zu laden! Der Hersteller empfiehlt, die Batterie nach erstem Gebrauch der Anlage voll zu laden (solange die LED-Leuchte nicht erlischt).

HINWEIS!!!

Schließen Sie den Stecker vom Gegenstecker ab, falls die Anlage längere Zeit nicht gebraucht wird. Auch bei Nichtverwendung der Batterie entlädt sich die Batterie, deshalb ist diese vor nächster Verwendung wieder zu laden.

Verfügbarkeit der GSM-Netze

Um die richtige Funktion des Mini-Alarms gewährleisten zu können, muss ein GSM-Netz verfügbar sein. Die Signalisierung der Verfügbarkeit von einem GSM-Netz können Sie aus der Tabelle auf der Seite 12 entnehmen. Falls kein GSM-Netz zur Verfügung steht, die Ursachen können daran liegen, dass:

- in der Anlage keine SIM-Karte eingesteckt ist,
- der PIN-Code auf der SIM-Karte nicht deaktiviert ist (die Deaktivierung ist im Standardhandy möglich) oder die Karte ist mit PUK-Code zu entriegeln,
- kein GSM-Netz zugänglich ist (Netzausfall vom Operator).

Bei der Installation des Alarms prüfen Sie bitte in der Nähe vom Mini-Alarm die Empfangsintensität mit einem anderen Handy (nach dem Signal auf dem Display). Die Anlage kann nur dort installiert werden wo sehr guter Empfang vom Operator besteht.

Während des Stromausfalls (falls die Batterie voll entladen ist) oder während des Ausfalls vom GSM-Netz funktioniert der Mini-Alarm nicht. Nach der Stromwiederherstellung (und Batterieladung) und nach der Wiederherstellung des GSM-Netzes bleibt die Anlage im gleichen Modus wie vor dem Stromausfall.

Einstellung der Telefonnummern

Auf der SIM-Karte vom Mini-Alarm müssen einige Telefonnummern definiert werden, dass der Mini-Alarm weißt, wo er die Alarm-SMS oder Alarm-Anrufe (oder Notrufe) senden soll. Die Nummern speichern Sie wie folgt:

1. Die Taste zweimal drücken in Sekundenschritten (die rote und grüne LED-Leuchte fangen an wechselweise zu blinken und die Anlage piepst sekundenweise).
2. Die Telefonnummer vom Mini-Alarm von der Telefonnummer wählen, die Sie im Telefonbuch von der Anlage gespeichert haben wollen (d.h. Telefonnummern, die vom Mini-Alarm bei einem Alarm angerufen

werden sollen oder an diese eine SMS geschickt wird). Beim Anrufen muss der CLIR auf der SIM-Karte, von der Sie anrufen deaktiviert sein. Die Anlage löst den Anruf automatisch auf, und falls die entsprechende Nummer im Telefonbuch vom Mini-Alarm erfolgreich gespeichert war oder diese Nummer im Telefonbuch vom Mini-Alarm schon vorhanden ist, dann ertönt ein doppeltes Piepsen.

3. Falls die Nummer ins Telefonbuch nicht überspielt worden ist, dann ertönt ein tiefer Ton. Die Ursachen einer nicht erfolgreichen Telefonnummer können wie folgt sein:

- bei der SIM-Karte vom Mini-Alarm ist kein CLIP aktiviert,
- die SIM-Karte, von der Sie anrufen hat den CLIR aktiviert,
- das Telefonbuch vom Mini-Alarm ist schon voll belegt.

Zum Speichern einer anderen Telefonnummer müssen Sie in den Modus für Flasheinstellung, und zwar mit zwei kurzen Drücken der Taste, zurück. Den Modus können Sie mit kurzem Drücken der Taste aufheben oder nach 2 Minuten wird dieser automatisch aufgehoben.

Die Telefonnummer können auch mit einer SMS gespeichert werden (siehe S. 8). Bei Entstehung eines Ereignisses (Alarm oder Notruf) wählt die Anlage die Telefonnummern in der Reihenfolge, in der diese im Telefonbuch vom Mini-Alarm gespeichert sind, also zuerst die T1, dann T2 etc. Falls Sie prüfen wollen, ob Sie die Telefonnummern richtig gespeichert haben, dann senden Sie eine SMS mit dem Passwort, Leerstelle, Fragezeichen (z.B. abcd ?) an die Telefonnummer von der Anlage und anschließend bekommen Sie zurück eine Antwort in der Form wie folgt:

abcd T1=09xxxxxxx T2=09xxxxxxx T3=# T4=# O=15 L=5 P=OFF PWR=ON ARM OFF.

In diesem Falle wurden 2 Telefonnummern gespeichert, das Zeichen „#“ bedeutet, dass die Position schon belegt ist. (zur mehr Info zu einzelnen Parametern O, L, P ... siehe S. 8).

Nach dem Speichern der Telefonnummer ist die Anlage zum Betrieb bereit, falls Sie die Standardeinstellung vom Werk (siehe S. 7) nicht ändern möchten. Falls Sie die Anlage als Alarm verwenden möchten, dann setzen Sie mit der Seite 9 fort. Im Falle der Abhörung oder PANIK-Taste ist mit der Seite 11 fortzusetzen.

Standardeinstellung

Die Standardeinstellungen sind vom Werk vorgenommen. Nach der Erstinbetriebnahme sind die Werte wie folgt eingestellt:

A Gleichparameter

Klingeldauer = 20 Sekunden

- hier handelt es sich um die Dauer, innerhalb der der Mini-Alarm beim Alarm bei der gewählten Telefonnummer klingeln soll, solange der Anruf von einer Person empfangen wird.

Anzahl der Klingeln = 3 Versuche für jede Telefonnummer

- wievielmals soll die Anlage beim Alarm bei der gewählten Nummer klingeln

Dauer der Abhörung in entarmiertem Zustand = unbeschränkt

B Wechselparameter

Passwort = abcd

- dient zur Bedienung der Anlage mittels der SMS, das Passwort kann mit Buchstaben aber auch mit Nummern geschrieben werden und wir empfehlen das Passwort zu ändern und zu notieren (der Mini-Alarm kann ohne richtiges Passwort mit keiner SMS gesteuert werden).

Abgangszeit = 30 Sekunden

- Zeit, in der die armierende Person den Raum nach seiner Armierung verlassen muss.

Abhörungszeit beim Alarm oder Notruf = 5 Minuten

Texte für Infokurzmitteilungen

Mitteilungen, die folgende Ereignisse mitteilen:

Bezeichnung	Ereignis	Voreingestellter Text für SMS
S0	Name	DRAGON-Mini-Alarm
S1	Alarm	ALARM
S2	Panik	PANIC
S3	Schwache Batterie	BATTERY LOW
S4	Stromausfall	POWER OFF
S5	Stromwiederherstellung	POWER ON

Der Mini-Alarm ermöglicht die Sendung einer SMS über den Alarm, Notruf (im PANIK-Modus), die schwache Batterie, den Stromausfall und die Stromwiederherstellung. Alle Kurzmitteilungen außer PANIK werden nur in armiertem Zustand (ARM ON) gesendet. Die PANIK-Mitteilung wird nur dann gesendet, falls der Mini-Alarm im PANIK-Modus ist. Die Infokurzmitteilung wird bei Ihrem Handy jeweils in der Form S0 + S1 oder S0 + S2 etc. angezeigt, d.h. z.B. **DRAGON-Mini-Alarm Alarm** oder **DRAGON-Mini-Alarm BATTERY LOW**. Eine Info über den Stromausfall wird erst nach einer Stunde seit dem Stromausfall gesendet, eine Info über die Stromwiederherstellung wiederum gleich. Sie können die Wechselparame-ter durch die SMS ändern (siehe S. 8).

Zurück zur Grundeinstellung

Falls Sie zurück zu Grundeinstellungen kehren möchten, schalten Sie den Adapter vom Mini-Alarm ab, dann halten Sie die Taste so lange, bis das doppelte Piepsen ertönt und anschließend schließen Sie den Adapter zum Mini-Alarm an (in den linken Stecker). Die Anlage fängt dauernd zu piepsen, das heißt, dass Sie die Taste los lassen können, da die Einstellung schon überspielt ist. Sie können den Adapter abziehen aber auch angeschlossen lassen, je nach dem Bedarf.

ACHTUNG! Nach der Wiederaufnahme der Einstellung vom Hersteller (Resete) werden alle Telefonnummern gelöscht und für weitere Verwendung der Anlage ist es erforderlich diese bzw. andere Telefonnummern zu speichern!

Einstellung durch SMS

Die Anlage stellen Sie mit Sendung einer Konfigurationskurzmitteilung (eine SMS, mit der Sie die einzelnen Parameter einstellen) vom Handy an die Telefonnummer vom Mini-Alarm. Sie können die Telefonnummern (max. 4), das Passwort, Abgangszeit und die Texte für die Infokurzmitteilungen einstellen. Für die Funktion der Anlage ist es nicht nötig alle Parameter, sondern nur die Telefonnummern einzustellen, alle sonstigen Parameter können die im Standardmodus vom Werk bleiben (siehe S. 7).

Eine programmierende SMS können Sie auch von einer Telefonnummer senden, die im Telefonbuch vom Mini-Alarm nicht gespeichert ist. Deshalb ist es sehr wichtig, das Passwort zu ändern und dieses nur den Personen anzutrauen, von denen der Mini-Alarm gesteuert wird. Die SMS mit einem falschen oder keinem Passwort (z.B. Werbung vom Operator), die an eine Telefonnummer auf der SIM-Karte im Mini-Alarm gesendet werden, werden automatisch gelöscht. Die Anrufe bei dem Mini-Alarm von unbekanntem Telefonnummern werden ignoriert (d.h. diese Benutzer können die Anlage weder abhören noch entarmieren)! Die im Telefonbuch vom Mini-Alarm angeführten Nummern dürfen während des Betriebs des Mini-Alarms keinen CLIR aktiviert haben (sonst kann die Telefonnummer von der der Anruf kommt nicht identifiziert sein)!

Die Anlage signalisiert den Empfang der SMS (in entarmiertem Zustand) wie folgt:

- Falls richtiges Passwort – gleichzeitig blinkt einmal die grüne LED-Leuchte (für 2 Sekunden) und ertönt ein hoher Ton
- Falls falsches Passwort – gleichzeitig blinkt einmal die rote LED-Leuchte (für 2 Sekunden) und ertönt ein tiefer Ton /falls die Batterie in der Zeit geladen wird, also die LED-Leuchte leuchtet dauernd, der Empfang der SMS mit einem falschen Passwort ist mit dem Erlöschen der roten LED-Leuchte für 2 Sekunden signalisiert/.

Regeln zum Schreiben einer SMS

- Das Passwort muss an erster Stelle, das Zeichen „?“ oder „\$“ an letzter Stelle stehen!
- Beim Schreiben einer SMS achten Sie bitte auf die Leerstellen (eine Leerstelle dargestellt als _).
- Es ist nicht erforderlich große und kleine Buchstaben zu unterscheiden.
- Der Text von Infokurzmitteilungen mit S0 – S7 muss mit dem Zeichen „#“ enden, die Telefonnummer aber nicht! (siehe das Beispiel)

Beispiele für Konfigurationskurzmitteilungen, mit denen Sie alle Parameter einstellen:

A/ **abcd_H=adam_T1=09xxxxxxxx_T2=09xxxxxxxx_T3=#_T4=#_O=15_L=5_P=ON_?**

B/ **abcd_S0=drak#_S1=alarm#_S2=panik#_S3=schwache bat#_S4=strom aus#_S5=strom ein#_ \$**

Erläuterungen:

abcd	- Passwort für die Anlage (4 Zeichen)
_	- Leerstelle
H=adam	- Änderung des Passwortes von “abcd” zu “adam”
T1... T4	- Telefonnummern 1-4 (in unserem Beispiel haben wir 2 Telefonnummer gespeichert)
T=#	- Telefonnummer nicht gespeichert
O=15	- Abgangszeit 15 Sekunden (Einstellbereich von 10 bis 120 s)
L=5	- Abhörungszeit beim Alarm und Notruf 5 Minuten (Einstellbereich von 0 bis 255 min)
P=ON/OFF	- Freigabe / Sperre für PANIK-Modus
S0	- Name der Anlage / des Objektes
S1... S5	- Infokurzmitteilungen (max. 12 Zeichen), siehe S. 7
? / \$	- das Fragezeichen oder der Dollar am Ende der SMS bedeutet, dass Sie nach dem Senden einer SMS an den Mini-Alarm vom Mini-Alarm durch eine SMS die Bestätigung zur Durchführung des Befehl verlangen. Das Fragezeichen ist für Telefonnummern und den Zustand der Anlage, der Dollar für die Textkurzmitteilungen bestimmt.

Der Hersteller empfiehlt die SMS mit einem Fragezeichen oder Dollar am Ende zu senden, um sicher zu gehen, dass Sie die Änderungen bei den Einstellungen bzw. einen anderen Befehl richtig vorgenommen haben. Nach dem Senden der SMS an Telefonnummer des Mini-Alarms mit einem Fragezeichen am Ende bekommen Sie nicht nur eine Informationen über die Einstellungen der Anlage, sondern auch die Information über den aktuellen Stand der Batterie und über den Modus (immer am Ende der Mitteilung), also ob die Anlage armiert oder im PANIK-Modus ist, z.B.:

abcd T1= 09xxxxxxxx T2=# T3=# T4=# O=10 L=5 P=ON PWR=ON ARM OFF oder
abcd T1= 09xxxxxxxx T2=# T3=# T4=# O=10 L=5 P=ON BAT=75% ARM ON

- * PWR=ON - Adapter angeschlossen
- * BAT=25% - Batterie geladen auf 25%
- Möglichkeiten: BAT=25%, BAT=50%, BAT=75%, BAT=100%
- * ARM ON - armiert (Überwachung)
- * ARM OFF - nicht armiert (keine Überwachung)
- * PANIK - im PANIK-Modus (siehe S. 9)

Falls Sie nicht wollen, dass bei der Entstehung eines Ereignisses (Alarm, Notruf etc.) Ihnen vom Mini-Alarm eine SMS gesendet wird, sondern nur dass Sie angerufen werden, dann sende Sie an den Mini-Alarm eine SMS mit: Passwort_S1=#_S2=#_S3=#_S4=#_S5=#. Zur Bestätigung der Einstellung natürlich auch das Dollarzeichen.: **abcd_S1=#_S2=#_S3=#_S4=#_S5=#_**\$. Falls Sie nur irgendeine Sendung von Infokurzmitteilungen löschen möchten, dann senden Sie eine SMS mit der Nummer der Mitteilung. Z.B. falls Sie keine Information über die schwache Batterie bekommen wollen, dann senden Sie eine SMS mit: **abcd_S3=#**.

Beispiele von Konfigurations- und Befehlskurzmitteilungen:

Änderung des Passwortes von "abcd" zu "klmn".	abcd_H=klmn
Einstellung der Telefonnummer 1 (auch für T2, T3, T4 gültig).	abcd_T1=09xxxxxxxx
Löschen der Telefonnummer 1 aus dem Telefonbuch des Mini-Alarms (auch für T2, T3, T4 gültig).	abcd_T1=#
Einstellung der Abgangszeit auf 15 Sekunden.	abcd_O=15
Einstellung der Abhörungszeit beim Alarm oder Notruf auf 5 Minuten.	abcd_L=5
Freigabe des PANIK-Modus.	abcd_P=ON
Sperre des PANIK-Modus.	abcd_P=OFF
Änderung der Bezeichnung für die Anlage / das Objekt.	abcd_S0=Drak#
Änderung des Textes für die Infokurzmitteilungen von ursprünglichem Text zum „Alarm“ (auch für S2, S3, S4, S5 gültig)	abcd_S1=Alarm#
Löschen der SMS.	abcd_S1=#_S2=#_S3=#_S4=#_S5=#
Empfang einer Konfigurationskurzmitteilung – eingestellte Telefonnummern, Parameter und der Zustand der Anlage.	abcd_?
Empfang einer Konfigurationskurzmitteilung – eingestellte Textmitteilungen.	abcd_
Armierung.	abcd_ARM=ON
Entarmierung.	abcd_ARM=OFF
Einstellung externen Armierungseinganges.	abcd_EXT=ARM
Einstellung externen PANIK-Taste.	abcd_EXT=PANIK
Einstellung externen Bewegungssensors.	abcd_EXT=PIR
Einstellung externen Steuerungstaste.	abcd_EXT=BUTTON
Kein externer Ausgang.	abcd_EXT=OFF

Die SMS können kombiniert werden, mit einer SMS können Sie mehrere Parameter einstellen.

V. MODUS

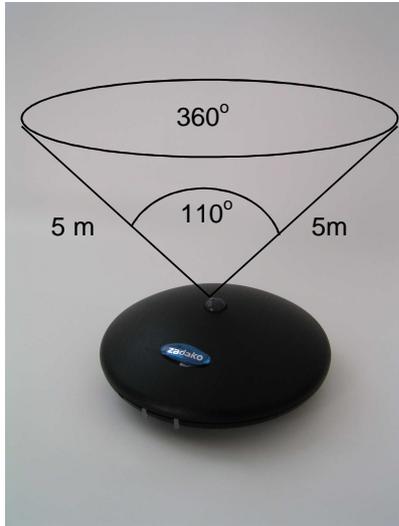
Der DRAK-Mini-Alarm kann in drei Betrieben arbeiten (nicht gleichzeitig):

- A. Alarm
- B. Abhörung des bewachten Raumes
- C. PANIK-Modus, bzw. Notruf

A. Alarm

Der Mini-Alarm teilt den Eintritt einer unberechtigten Person in den bewachten Raum so mit, dass an die gespeicherte Telefonnummer vom Telefonbuch des Mini-Alarms eine SMS gesendet und diese Nummern auch anruft. Das Betreten des Raumes wird vom Bewegungssensor aufgenommen, wobei dieser im Oberteil der Anlage eingebaut ist, deshalb ist es sehr wichtig die Anlage richtig aufzustellen. Vom Hersteller wird empfohlen, den Mini-Alarm neben der Tür oder dem Fenster in waagerechter Lage auf den

Boden oder in Schräglage (mit einem Gestell) auch höher, zum Beispiel auf den Tisch aufzustellen. Bei der Aufstellung darf der Bewegungssensor nicht überdeckt werden!!!



Armierung/Entarmierung

Armierung = Einschalten der Überwachung, also die Aktivierung des Bewegungssensors

Entarmierung = Ausschalten der Überwachung, also die Deaktivierung des Bewegungssensors

Unter dem Bewegungssensor versteht sich ein Sensor, der in seinem Sehwinkel die Bewegung einer Person aufnimmt. Bei dem Mini-Alarm befindet er sich im Oberteil (siehe S. 4) und er dient zugleich auch als Steuerungstaste. Vor dem Einsatz des Mini-Alarms empfehlen wir den Bewegungssensor zu testen, um sicher zu stellen, ob dieser bei bewegend Personen einen guten Sehwinkel hat und den von Ihnen bestimmten Bereich gut bedeckt.

Der Test vom Bewegungssensor ist mit der Armierung verbunden und wird in entarmiertem Zustand vorgenommen. Dieser wird mit kurzem Drücken der Taste aktiviert und mit nochmaligem kurzem Drücken der Taste beendet. Falls der Bewegungssensor aktiv ist, aber keine Bewegung aufnimmt (Sie bewegen sich nicht), der Mini-Alarm piepst in Sekundenschritten, falls Sie sich bewegen, der Mini-Alarm signalisiert die Aufnahme der Bewegung mit einem Dauerpiepsen. Bei der Bewegung nimmt der Sensor die Bewegung auf und kann keine Armierung vornehmen, aber nach dem Sie mit der Bewegung aufhören (Sie verlassen den Raum) der Mini-Alarm fängt mit der Armierung an (er piepst sekundenweise). Die letzten 5 Sekunden von der Abgangszeit sind mit schnellem Piepsen begleitet. Falls Sie in der Abgangszeit zurück in den Raum kommen, der Mini-Alarm fängt an wieder zu piepsen und eine neue Armierung fängt erst dann an, wenn von der Anlage keine Bewegung mehr aufgenommen wird. Die Dauer für die Abgangszeit ist einstellbar und dauert wenige Sekunden, die bei dem Parameter für die Abgangszeit eingestellt sind, also die **O** (z.B. O=20 Sek.). Mit kurzem Drücken der Taste kann die Armierung während der Abgangszeit aufgelöst werden.

Eventuelle Probleme bei der Armierung (beim Test des Bewegungssensors) können folgende Ursachen haben:

- Kein Register im GSM-Netz (ein langes Piepsen – tiefer Ton),
- Im Mini-Alarm ist keine Telefonnummer gespeichert (zwei lange Piepsen – tiefer Ton).

Richtige Armierung:

- Mit kurzem Drücken der Taste oder

- mit Senden einer SMS ans Telefon vom Mini-Alarm (falls Sie sich nicht in bewachtem Raum aufhalten).

Die SMS ist in folgender Form zu schreiben: Passwort ARM=ON, z.B. **abcd_ARM=ON**. Falls Sie vom Mini-Alarm ans Ihr Handy eine Bestätigung zur Armierung haben wollen, dann muss am Ende der SMS ein Fragezeichen stehen – z.B. **abcd_ARM=ON?**. Die Armierung durch eine SMS wird gleich nach dem Empfang der SMS, und zwar ohne akustisches Signal für die Abgangszeit folgen, nur die grüne LED-Leuchte erlischt.

Richtige Entarmierung:

- mit einem Anruf bei der Telefonnummer vom Mini-Alarm (bevor der bewachte Raum betreten wird) - Der Mini-Alarm legt automatisch auf, erst dann ist der Raum entarmiert und kann betreten werden
- mit Senden einer SMS an die Telefonnummer vom Mini-Alarm mit: **abcd_ARM=OFF**.

ACHTUNG! Vor dem Verlassen des Raumes schließen Sie bitte alle Fenster und Türe so ab, dass alle blinden Alarme vermeiden werden können. Ein blinder Alarm kann beim Anlaufen der Klimaanlage, Heizung oder einer Bewegung von Haustieren in dem mit dem Mini-Alarm armierten Raum entstehen.

Störung des bewachten Raumes

Falls in den bewachten Raum (in der der Mini-Alarm eingebaut ist) eine unberechtigte Person einbricht, die Anlage sendet an alle gespeicherten Telefonnummern eine vorausdefinierte SMS und zugleich werden diese Nummern von der Anlage auch angerufen. (Falls Sie dran gehen, dann können Sie alles hören, was in dem bewachten Raum abgeht, höchstens aber 15 Minuten lang). Dabei wird die Anlage weder tönend noch visuell was signalisieren, um die unberechtigte Person nicht darauf hinzuweisen, dass über ihre Anwesenheit im Raum jemand erfahren hat. Nach dem Alarm bleibt der Mini-Alarm im Überwachungsmodus (armiert) und er sendet die nächste SMS erst nach 15 Minuten (er eliminiert die Sendung der SMS bezüglich der Störung mit derselben Person).

Die berechtigte Person (z.B. Besitzer der Wohnung) schaltet die Überwachung so aus, dass sie noch vor dem Betreten des bewachten Raumes die Telefonnummer vom Mini-Alarm anruft oder an diese Nummer eine SMS schickt. Der Mini-Alarm wird nur in dem Falle entarmiert, falls er von einer Telefonnummer vom Telefonbuch der SIM-Karte angerufen wird und diese Nummer auch den CLIP aktiv hat. unbekannte Anrufe werden von der Anlage verweigert.

B. Abhörung des bewachten Raumes

1. In entarmiertem Zustand

Sie können hören, was in bewachtem Raum abgeht oder gesagt wird, falls Sie die Telefonnummer vom Mini-Alarm anrufen. Die Abhörung kann unbeschränkt folgen. Die Berechtigung zur Abhörung steht nur der Person mit der Telefonnummer zu, die im Telefonbuch vom Mini-Alarm gespeichert ist.

2. Bei Entstehung eines Vorfalles

Sie können den bewachten Raum auch dann abhören, wenn Sie vom Mini-Alarm bei einem Alarm oder einer Gefahr (PANIK-Notruf) angerufen werden, dies folgt so, dass Sie den Anruf vom Mini-Alarm empfangen. Die Abhörung wird nach 5 Minuten automatisch beendet. Falls Sie den Anruf früher beenden möchten legen Sie auf, falls Sie aber länger abhören möchten, dann ist der Parameter L mit einem größeren Wert einzustellen (siehe S. 8). Bei einem Alarm oder Notruf kann die Abhörung nur eine Person vornehmen, die nächsten müssen so lange warten, bis die Abhörung von der vorigen Person beendet ist (der Mini-Alarm wählt die Nummern in der Reihenfolge, in der sie im Telefonbuch angelegt ist).

C. PANIK-Modus bzw. Notruf

Bei dem PANIK-Modus handelt es sich um einen Modus, in dem für den Benutzer die Möglichkeit besteht, dass Sie bei Ihrer persönlichen Gefahr von einem Störer (Dieb) auf dem Mini-Alarm die Taste drücken und somit eine Soforthilfen holen. Der Mini-Alarm sendet dabei eine SMS an alle Telefonnummer vom Telefonbuch und ruft bei allen Telefonnummern vom Telefonbuch an, wodurch er Ihre Bekannten darauf hinweist, dass Sie in Gefahr kommen.

Die Funktion PANIK ist wählbar, zuerst müssen Sie an die Telefonnummer vom Mini-Alarm eine SMS mit P=ON (z.B. **abcd_P=ON**) senden. Diese Funktion ist jetzt mit der Taste zu aktivieren und auszuschalten. Der PANIK-Modus wird mit dreifachem Drücken der Taste in sekundenweise eingeschaltet und mit doppeltem Piepsen bestätigt, wobei die grüne LED-Leuchte dauernd aufleuchtet. Ausgeschaltet wird sie mit erneutem dreifachem Drücken der Taste im Sekundenintervall. Falls Sie den PANIK-Modus sperren möchten (dass er mit der Taste nicht aktiviert werden kann), senden Sie eine SMS mit P=OFF (z.B. **abcd_P=OFF**) an die Telefonnummer vom Mini-Alarm.

Falls der PANIK-Modus aktiv ist und der Benutzer in seiner Gefahr eine Hilfe holen möchte, dann ist die Taste einmal zu drücken. Die grüne LED-Leuchte fängt an schnell zu blinken – der Mini-Alarm sendet gerade eine SMS mit dem Text **Mini Alarm DRAGON PANIK** und wählt alle Telefonnummer vom Telefonbuch. Der Text von der SMS kann geändert werden (siehe S. 8). Während des Anrufs und Sendens der SMS in der Gefahr kann der PANIK-Modus zu keinem anderem Modus umgeschaltet werden, Sie müssen so lange warten, bis die Anlage alle Aufgaben erfüllt. Nach dem Senden der SMS als auch nach der Wahl aller Telefonnummern bleibt die Anlage auch weiterhin im PANIK-Modus. Beim irgendeiner einer Betätigung der Taste in eingestelltem PANIK-Modus, außer der dreifachen, hat den PANIK-Anruf zur Folge. Mit einer SMS kann der PANIK-Modus zum Alarm-Modus aus der Ferne umgeschaltet werden (Senden einer SMS mit z.B. **abcd_ARM=ON** oder **abcd_ARM=OFF**), aber die Umschaltung des Mini-Alarms zum PANIK-Modus aus der Ferne ist in armiertem Zustand nicht möglich.

Ratschlag: Falls Sie sich nicht im Raum befinden, Sie können den Mini-Alarm als Alarm verwenden, falls Sie im Raum sind, dann können Sie ihn sehr gut als PANIK-Taste nutzen. In diesem Falle ist die Anlage von einem zu anderem Modus umzuschalten.

VI. EXTERNEN EINGANG

Bei dem Mini-Alarm besteht die Möglichkeit in den Eingang einen externen Sensor anzuschließen, dieser befindet sich in der Anlage ganz rechts hinten (siehe S. 4 Beschreibung der Anlage). Der externe Eingang ist in verschiedener Art und Weise zu nutzen, zuerst ist er aber wie folgt einzustellen:

Passwort_EXT=ARM	Armierender Eingang (Abgangstaste), mit dem die Armierung möglich.
Passwort_EXT=PANIK	PANIK-Taste, mit ihrer Betätigung werden sofort PANIK-SMS und PANIK-Notrufe gesendet, keine Umstellung der Anlage in PANIK-Modus nötig.
Passwort_EXT=PIR	Sensor (Signalgeber), beim Bedarf größerer Menge der Sensoren.
Passwort_EXT=BUTTON	Steuerungstaste, mit der die Anlage aus der Ferne gesteuert werden kann.

Zur Deaktivierung der Funktion senden Sie eine SMS mit Passwort_EXT=OFF.

VII. EXTERNER AUSGANG

Bei dem Mini-Alarm besteht die Möglichkeit in den Ausgangsanschluss eine externe Sirene anzuschließen, dieser befindet sich in der Anlage hinten rechts (siehe S. 4 Beschreibung der Anlage). Der Anschluss für den Eingang als auch Ausgang ist gleich, dieser ist aber noch vor dem Anschluss des Steckers von der Sirene zu aktivieren, dabei ist eine SMS in folgender Form ausreichend:

Passwort_EXT=OUT

Nach der Aktivierung dieses Ausganges wird die externe Sirene mit dem Adapter ins Netz und in externen Ausgang angeschlossen und die Funktion für den Eingang (siehe S. 12 Externer Eingang) wird dabei automatisch deaktiviert. Bei einem Alarm wird eine Sirene für 30 Sekunden lang ausgelöst, wobei keine Möglichkeit besteht diese Zeit ändern zu können.

VIII. EXTERNE LAUTSPRECHER

Die Funktion für externe Lautsprecher ist immer aktiv, dabei sind nun die Lautsprecher in den Stecker einzustecken (siehe S. 4 Beschreibung der Anlage). Vom Hersteller wird empfohlen aktive Lautsprecher zu verwenden (mit einem eingebauten Verstärker).

IX. TECHNISCHE DATEN

GSM-Modul

Dual Band GSM/GPRS: 900/1800

Bewegungsbereich (360°, Aufnahmebereich 5 m)

Versorgung: 12 V

Bereitschaftszeit: 5 Tage

Max. Strom: 200 mA

Batterie: 700 mAh

Abmessungen: Ø110 x 45 mm

Gewicht: 130g

Temperaturspanne: von - 10°C bis + 55°C

Zubehör: Netzadapter

X. UMWELTSCHUTZ:

Achtung!

In der Anlage sind die Nachladungsbatterien eingebaut. Versuchen Sie nicht diese selbst auszutauschen, überlassen Sie es einem Fachservice.

Bei den Verpackungsmaterialien und alten Verbrauchern bevorzugen Sie das Recycling, bitte Die Plastiktüten aus Polyethylen (PE) geben Sie bei der Stelle zur Sammlung der Recyclingmaterialien ab.

Recycling des Verbrauchers am Ende seiner Lebensdauer:

Das Zeichen auf dem Produkt und seiner Verpackung gibt an, dass dieses Produkt nicht in den Hausmüll gehört. Deshalb ist es nötig diesen zur Sammelstelle für Recycling von elektrischen und elektronischen Anlagen zu bringen. Mit der Sicherung einer richtigen Entsorgung dieses Produktes helfen Sie bei Vermeidung negativer Einflüsse auf die Umwelt und Gesundheit von Menschen, die eine falsche Entsorgung des Produktes sonst zur Folge hätte. Die Einzelheiten zum Recycling dieses Produktes erfahren Sie bei Ihrer zuständigen Ortsbehörde, Entsorgungsstelle für die Entsorgung des Hausmülls oder im Geschäft, in dem die Anlage gekauft worden ist.

Aktion / Zustand	Anzahl der Betätigungen / Betätigungsdauer	Anzeigeleuchte	Signalanzeige
Start der Anlage.	1 / 3 Sekunden	Grüne und rote LED-Leuchten blinken gleichzeitig.	-
Anlage eingeschaltet, im GSM-Netz registriert.	-	Grüne LED-Leuchte blinkt in entarmiertem Zustand einmal in 4 Sekunden, im PANIK-Modus leuchtet die grüne LED-Leuchte dauernd.	-
Anlage nicht im GSM- Netz registriert.	-	Grüne LED-Leuchte blinkt in entarmiertem Zustand jede zweite Sekunde, in armiertem Zustand leuchtet keine LED-Leuchte, im PANIK-Modus leuchtet die grüne LED-Leuchte dauernd.	In entarmiertem Zustand piepst sie einmal in einer Minute, in armiertem Zustand und im PANIK-Modus kein Piepsen.
Flasheinstellung.	2 / 1 Sekunde	Grüne und rote LED-Leuchte blinken wechselweise.	Sekundenweises Piepsen .
Empfang der SMS mit richtigem Passwort.	-	Grüne LED-Leuchte leuchtet für 2 Sekunden auf.	Langer Hochton.
Empfang der SMS mit falschem Passwort.	-	Rote LED-Leuchte leuchtet für 2 Sekunden auf.	Langer Tiefton.
Im Telefonbuch des Mini- Alarms keine Telefonnummer gespeichert.	-	-	Doppelter Tiefton.
Test des Bewegungssensors.	-	Grüne LED-Leuchte blinkt + leuchtet dauernd.	Piepsen + Pfeifen.
Armierung.	1 / 3 Sekunden	Grüne LED-Leuchte leuchtet jede zweite Sekunde auf.	Sekundenweises Piepsen + letzte 5 Sekunden schnelles Piepsen.
Armirt.	-	-	-
PANIK-Modus EIN.	3 / 1 Sekunde	Grüne LED-Leuchte leuchtet dauernd.	-
SMS und Anrufe von der Anlage im PANIK-Modus.	-	Grüne LED-Leuchte blinkt schnell.	-
PANIK-Modus AUS.	3 / 1 Sekunde	Grüne LED-Leuchte blinkt einmal in 4 Sekunden.	-
Schwache Batterie.	-	Rote LED-Leuchte blinkt einmal in 4 Sekunden.	-
Batterienachladung.	-	Rote LED-Leuchte leuchtet dauernd.	-
Batterie geladen.	-	Rote LED-Leuchte erlischt.	-
Ausschalten der Anlage.	1 / 5 Sekunden	-	-
Anlage ausgeschaltet.	-	-	-

XI. SIGNALISIERUNG

Bestätigung der Aktion.	-	-	Doppeltes Piepsen (hoher Ton).
Ablehnung der Aktion.	-	-	Langer Tiefton.

XII. GARANTIEBEDINGUNGEN

Zum verkauften Produkt gehört auch ein Garantieschein mit einer entsprechenden Nummer zu ihm und seinem Zubehör. Bei jeder Beanstandung ist im Service – beim Verkäufer der Garantieschein vorzulegen. Deshalb bewahren Sie diesen Garantieschein sorgfältig auf. **Für diese Produkte gewähren wir eine Garantiezeit von 24 Monaten seit dem Verkauf oder seit der Lieferung dieses Produktes**, sofern ein ordnungsgemäß ausgefüllter und bestätigter Garantieschein, Verkaufsbeleg oder Lieferschein vorgelegt wird.

Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Kunden ein komplettes und gepacktes Produkt zu übergeben. Auf dem Garantieschein ist die Produkt-, Typenbezeichnung, Produktnummer als auch andere erforderliche Produktkennzeichnungsdaten auszufüllen. Der Garantieschein ist auch mit dem Verkaufsdatum, Stempel der Verkaufsstelle und der Unterschrift des Verkäufers vorzusehen. Alle angeführten Daten müssen in den Garantieschein unverzüglich beim Verkauf des Produktes unverwischbar eingetragen werden. Garantieschein mit unvollständigen Daten oder unberechtigt geänderten (überschriebenem) Inhalt von ursprünglichen Daten wird nicht anerkannt. Für eine problemlose Geltendmachung der Ansprüche aus den Garantiebedingungen empfehlen wir Ihnen neben dem Garantieschein und der Bestätigung über den Kauf des Produktes auch die Kopie vom Reparaturbeleg aufzubewahren, da im Rahmen der Garantie wird von der Servicestelle bei diesem Beleg die Durchführung der Reparaturen bestätigt.

Die Garantie bezieht sich nicht auf Schäden, die durch einen natürlichen Verschleiß des Produktes, seine Überlastung oder falsche Handhabung entstanden sind (im Gegensatz zu seiner Betriebsanleitung). Die Garantie bezieht sich auch nicht auf Geräte, die in der Garantiezeit von einem nicht autorisierten Reparaturservice repariert worden sind, die bei einem Elementarereignis oder andernfalls beschädigt waren, ggf. auf Geräte, die zum Befunden oder zur Reparatur in ausgebautem Zustand oder unvollständig abgegeben (gesendet) worden sind.

Schäden, die auf Grund eines Materialmangels oder auf Grund der Nichteinhaltung eines Fertigungsverfahrens entstanden sind, werden im Laufe der Garantiezeit durch eine Reparatur oder einen Ersatz des Produktes mit gleichem Typ kostenlos beseitigt. Sie können die Garantieforderungen nur unter der Voraussetzung geltend machen, falls Sie das mangelhafte Produkt bei dem Verkäufer oder bei einer Servicestelle im vollständigen Zustand abgeben (an den Verkäufer oder an die Servicestelle senden).

Die Garantiezeit wird um die Zeit verlängert, seit der der Kunde bei der beauftragten Servicestelle die Garantiereparatur geltend gemacht hat, bis zu pflichtgemäßer Übernahme des reparierten Produktes nach der Beendigung seiner Reparatur. Alle auf dem Garantie- und Reparaturschein angegebenen Daten müssen deutlich und vom Servicetechniker unterzeichnet sein. Falls festgestellt wird, dass der Fehler vom Produkt nicht unter den Garantiefumfang fällt, dann gehen die Reparaturkosten und Kosten für den Einsatz des Technikers auf Grund der Reparatur des Produktes zu Lasten des Produktbesitzers.

Im Falle einer falschen Einstellung der Anlage oder Nichteinhaltung der Anweisungen in der Betriebsanleitung haftet der Hersteller für keine Überziehung der Finanzmittel.

Der Hersteller behält sich das Recht zu Änderungen dieser Betriebsanleitung vor.

HERSTELLER

ZADAKO s.r.o.

Segnáre 17
841 03 Bratislava
Slowakei

Tel.: +421 (0)2 6453 1086

Fax: +421 (0)2 6453 1084

E-Mail: zadako@zadako.com

servis@zadako.sk

www.zadako.com

